



Geschäftsbericht 2022

Schweizer Kälbergesundheitsdienst

Impressum

Herausgeber



Schweizer
Kälbergesundheitsdienst
Standorte Zürich und Bern
c/o Vetsuisse Fakultät
Winterthurerstrasse 260
8057 Zürich
Infoline KGD: +41 44 360 82 39
info@kgd-ssv.ch
www.kgd-ssv.ch



Nutztiergesundheit Schweiz
Rindergesundheit Schweiz
Standorte Bern und Zürich
Rütti 5
3052 Zollikofen
Tel. RGS Bern +41 31 910 20 11
Tel. RGS Zürich +41 44 360 82 30
info@rgs-ntgs.ch
www.rgs-ntgs.ch

Bilder Schweizer Kälbergesundheitsdienst und Rindergesundheit Schweiz

INHALT

Editorial	4
Dienstleistungen & Aktivitäten	8
Marketing und Mitglieder	18
Ressourcenprojekt KGD	22
Organisation & Führung	23
Finanzbericht	28
Partner & Gönner	33

Geschätzte Mitglieder des Kälbergesundheitsdienstes

Wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht über das Jahr 2022 vorlegen zu dürfen, welches für den KGD ebenso herausfordernd wie zukunftsweisend war. Die Corona-Pandemie als wichtigstes Thema in den Medien wurde von dem blutigen Ukraine-Krieg verdrängt, der bis heute die Schlagzeilen beherrscht. Schnell rückten weitere Themen nach. Für die Landwirtschaft besonders wichtig waren der überaus trockene Sommer, die Volksabstimmung zur Massentierhaltung und die arg zu einem «Mini-Paket» zusammengeschrunpfte AP22+.

Im Hinblick auf die Kälberaufzucht, sowie die Grossvieh- wie auch Kälbermast, ist die Situation in der Schweiz, wie in den Vorjahren, speziell: die verglichen mit dem europäischen Ausland hohen Tränkerpreise in der Schweiz verhindern das Problem der sog. Überschusskälber, was wiederum tierschutzrelevante Probleme bei Kälbervermarktung und -transport reduziert. Doch viele der bekannten Problemfelder sind weiter ungelöst: die frühe Vermarktung von Kälbern noch während der Milchtränkeperiode, der noch immer hohe Einsatz von Antibiotika auf Mastbetrieben, die aufgrund der kleinstrukturierten Verhältnisse in der Schweiz schwierige Vermarktung, seit Jahren deutlich rückläufige Schlachtzahlen von Kälbern und die nachlassende Bereitschaft der Konsumenten, hochpreisiges Kalbfleisch zu kaufen.

Der KGD hat, ebenso wie andere Akteure, Vorschläge und Konzepte für eine Verbesserung der Tiergesundheit entwickelt. Weitere Kooperationen und ehrgeizige Projekte wurden aufgegleist. Es gibt vielfältige Ansätze – doch es mangelt an der Akzeptanz in der Breite und der flächendeckenden Umsetzung. Die inzwischen höheren Einstallgewichte der Tränker repräsentieren eine Entwicklung der Tiergesundheit in die richtige Richtung. Aber warum lässt sich eine obligatorische Impfung der Kälber auf dem Geburtsbetrieb gegen Kälbergrippe nicht durchsetzen? Wie kriegen wir es hin, dass der Transportstress und die Anzahl von Umladungen deutlich reduziert werden? Was für effektive Alternativen gibt es zum Einsatz von kritischen Antibiotika bei neu aufgestellten Tränkergruppen?

Das sind die Fragen, die uns auch im nächsten Jahr noch intensiv beschäftigen werden – im Diskurs mit Vertretern aller Organisationen, die dabei eine massgebliche Rolle spielen. Hilfreich ist, dass der KGD seit Oktober 2021 in die Rindergesundheit Schweiz eingegliedert wurde – das verbessert die personellen wie auch strategischen Möglichkeiten nicht zuletzt im Hinblick auf die finale Phase der finanziellen Förderung des KGD durch das BLW. Die im letzten Jahr mit dem Vorstand abgestimmte Strategie sieht vor, für unsere Anliegen bei den Bundesämtern ebenso wie bei Bauernverband, Kantonen und Detailhandel intensiv zu werben und im Rahmen eines Runden Tisches im März 2023 zu diskutieren.

Wir danken einmal mehr für die Unterstützung des KGD durch Vertrags- und Bestandes-tierärzte, Firmen- und Verbandsvertreter und den regen Austausch mit den vielen Landwirten, die auf Geburts-, Mast- und Mutterkuhbetrieben ihre tägliche Arbeit verrichten. Wir danken den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, die bei wirklich knapper personeller Kapazität ihr Möglichstes tun, um all die täglich neuen Pendenzen speditiv zu bewältigen. Wir danken den Vorstandsmitgliedern, die wertvollen Input für die gegenwärtige und zukünftige Arbeit des KGD leisteten. Und – last but not least – danken wir dem BLW nicht nur für die finanzielle Unterstützung, sondern auch für die immer konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit.

Wir leben in unruhigen, aber auch spannenden Zeiten – und sehen es als unsere zentrale Aufgabe an, auch im nächsten Jahr die Herausforderungen anzunehmen und zu bewältigen. Wir wissen alle, dass es ein wirklich dickes Brett zu bohren gilt – aber wir bleiben dran getreu dem Zitat von Aristoteles «Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.»

In diesem Sinne grüssen herzlichst

Fredi Siegrist
Präsident

Martin Kaske
Fachliche Leitung

Judith Peter-Egli
Operative Leitung





Schweizer Kälbergesundheitsdienst KGD

Der Schweizer Kälbergesundheitsdienst ist das Kompetenzzentrum für die Kälberhaltung in der Schweiz. In enger Partnerschaft mit den beteiligten Akteuren übernimmt der KGD die Führung in den Bereichen Haltung sowie Wissensaustausch und trägt zur Forschung bei. Mit gezielter Förderung der Kälbergesundheit wird der Antibiotikaeinsatz reduziert und gleichzeitig der wirtschaftliche Erfolg der Tierhalter erhöht.

Die Mitglieder des KGD sind in verschiedenen Betriebszweigen wie Milchproduktion, Mutterkühe, Fresseraufzucht, Muni- und Kälbermast aktiv. Als Dachorganisation von Produzenten, Handel, Abnehmern und Tierärzten ist der KGD mit Geschäfts- und Regionalstelle sowie seinen Vertragstierärzten in allen Landesteilen und Sprachregionen präsent und beschäftigt aktuell 9 Mitarbeitende.

Seit 2017 steht der KGD gemeinsam mit seinen Mitgliedern für die Gesundheit der in der Schweiz makroökonomisch wichtigsten Nutztierart sowie eine nachhaltige und vorausschauende Schweizer Milch- und Rinderwirtschaft. So erwirtschaften allein die Rinderhaltungsbetriebe jährlich etwa 70% des Produktionswerts der gesamten tierischen Produktion.

Der KGD ist seit Oktober 2021 in die Rindergesundheit Schweiz (RGS) eingegliedert und profitiert dadurch wesentlich aufgrund einer stärkeren Einbindung in Zucht- und Produzentenorganisationen sowie den Möglichkeiten einer intensiveren Lobbyarbeit bei sämtlichen Stakeholdern der Branche.

DIENSTLEISTUNGEN & AKTIVITÄTEN

Die Landwirtschaft braucht Innovationen und Mittel, die Verbesserungen ermöglichen. Mit dem Kompetenzzentrum für Kälbergesundheit, der schweizweiten Bestandesbetreuung mit Präventionskonzepten, Projekten und Bildungsaufträgen werden gezielt derartige Instrumente initiiert.

Highlights im Berichtsjahr



Der Leistungskatalog des Schweizer

Kälbergesundheitsdienstes umfasst die folgenden Leistungen:

- Entwicklung von Checklisten zur Quantifizierung von Risikofaktoren für die Tiergesundheit auf Milchvieh-, Mutterkuh-, Kälbermast- und Grossviehmastbetrieben;
- Festlegung der Anforderungen für die Anerkennung von Betrieben durch den KGD;
- Entwicklung von Tools zur Optimierung der Tiergesundheit und Prüfung unter Feldbedingungen;
- Beratung von Landwirten, Tierärzten, kantonalen Veterinärämtern und Medienvertretern;
- diagnostische Abklärungen in Zusammenarbeit mit Beratern und Bestandestierärzten;
- Aus- und Weiterbildung von Landwirten, Tierärzten und Beratern;
- Durchführung innovativer Projekte in Kooperation mit Projektpartnern;
- Etablierung von Instrumenten zur Beobachtung, Überwachung und zum Management der Kälbergesundheit;
- Bereitstellung von Fachinformationen und Plattformen zum Wissensaustausch und –transfer;
- Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen, Medienbeiträgen, fachlichen Stellungnahmen und Gutachten.

Bestandesberatung und -diagnostik

Die Checklisten für die Besuche von Vertragstierärzten auf Milchvieh-, Mutterkuh- und Mastbetrieben wurden 2022 gründlich überarbeitet und aktualisiert. Neu können seit dem 4. Quartal auch alle Checklisten als interaktive PDFs direkt auf dem Laptop ausgefüllt und abgespeichert werden. Die Mitglieder, welche 2022 besucht wurden und die notwendige Punktezahl erreicht haben, erhielten nach dem Bestandesbesuch ein Zertifikat «KGD-Anerkennung 2022» zugestellt.

Im Jahr 2022 wurden 135 Betriebe besucht und 22 Betriebe intensiv telefonisch beraten. Dabei handelte es sich um 58 Geburtsbetriebe (43%), 22 Kälbermastbetriebe (16%), 11 Fresseraufzuchtbetriebe (7%), 8 Grossviehmastbetriebe (6%) sowie 24 Mutterkuhbetriebe (18%) unterschiedlicher Grösse und Struktur. Bei den verbleibenden 12 von 135 Betrieben handelte es sich um Betriebe, die mehrere dieser Betriebszweige praktizierten. Von den 58 besuchten Geburtsbetrieben praktizierten 22 (38%) weitere Betriebszweige, wie die Aufzucht von Fressern und Rindern, Kälbermast, Grossviehmast oder Mutterkuhhaltung.

Bei 49 Betrieben waren im Vorfeld massive Probleme i. d. R. im Zusammenhang mit gehäuften Atemwegs- und Durchfallerkrankungen Anlass des Besuches gewesen. Die Ursache dieser Probleme war oft im mangelnden Kolostrum-Management zu finden. Auf diversen Betrieben stellte sich als Ursache von Verdauungsproblemen die Menge und Qualität des verwendeten Milchaustauschers (MAT) heraus. Die Kontaktaufnahme mit dem KGD erfolgte überwiegend durch Landwirte wie auch Bestandestierärzte. Teilweise wurde der KGD auch durch kantonale Veterinärämter, Label-Organisationen und Firmen beauftragt, spezifische Problemstellungen auf Betrieben zu untersuchen. Es ergaben sich 29 Folgebesuche auf Betrieben, die in den Vorjahren besucht wurden.

Insbesondere auf den Betrieben mit massiven Bestandesproblemen wurden verschiedene diagnostische Untersuchungen von Blutserum, Kolostrum, Kot, Trachealspülproben und Futtermitteln eingeleitet, deren Ergebnisse für die Empfehlungen zur Lösung des Bestandesproblems essenziell waren. Verschiedene Abklärungen erfolgten wiederum durch die Vertragstierärzte des KGD auf Betrieben mit gehäuften Erkrankungsfällen im eigenen Klientel. Die Eingliederung des KGD in die Rindergesundheit Schweiz führte zudem zu einer erheblichen Anzahl von Anfragen zu anderen Aspekten der Rindergesundheit, insbesondere Euter- und Klauenkrankheiten, Fertilität und Fütterung. Die verlässliche Ansprechbarkeit der Mitarbeiter des KGD führte dabei zu einer Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen KGD, RGS und den Tierärzten im Feld, die als ausschlaggebend für die Zukunft angesehen wird.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des KGD fungiert als Kompetenzzentrum und damit als Supervisions- und Unterstützungsstelle für Landwirte, Bestandestierärzte und Berater. Die Nachfrage nach Bestandesdiagnostik aufgrund gehäufter Erkrankungsfälle oder erhöhter Abgänge ist weiter hoch. Der KGD hat sich als Ansprechpartner für Produzenten, Bundesämter, Organisationen und Verbände, Abnehmer, Vermarkter, Medien, etc. etabliert. Über verschiedene Kooperationen werden zudem Eigenmittel eingeworben. Die Umsetzung von Gesundheitsprogrammen gemeinsam mit der Branche stellt weiterhin eine grosse Herausforderung dar. Es ist schwierig, branchenweit finanzielle Anreize für Massnahmen zu generieren, die die Tiergesundheit fördern und den Einsatz von Antibiotika minimieren.

Zu der zentralen Aufgabe des Kompetenzzentrums gehört das Angebot einer werktäglich verfügbaren Info-Line für die Mitglieder, so dass fachliche Auskünfte direkt abgefragt werden können. Vielfältige Informationen sind zudem über die Homepage des KGD verfügbar, wobei ein interner Bereich ausschliesslich den Mitgliedern vorbehalten ist.

Das Kompetenzzentrum verfasste im Jahr 2022 total 12 Newsletter für die Mitglieder, die in Deutsch und Französisch verfasst wurden. Seit Anfangs 2022 wurde der Newsletter gemeinsam mit RGS erstellt und heisst seither Rindergesundheit aktuell. Die Newsletter enthielten neben einem Editorial fachspezifische Informationen («Vets Corner», Fachartikel) und Mitteilungen über aktuelle Veranstaltungen und Diskussionen. Als neue Sparten wurden der «Farmers Corner» und die Möglichkeit, Leserbriefe zu verfassen, in den Newsletter aufgenommen. Der Versand erfolgte elektronisch per Mail.

Zusätzlich erstellte das Kompetenzzentrum fachliche Stellungnahmen bei Anfragen z. B. der kantonalen Veterinärämter und veröffentlichte insgesamt 12 Fachartikel in landwirtschaftlichen Fachzeitschriften sowie 4 Publikationen in wissenschaftlichen Journalen («peer reviewed»).

Aus- und Weiterbildung

2022 wurden die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen des KGD zum grössten Teil gemeinsam mit RGS durchgeführt. Eine detaillierte Aufstellung ergibt sich aus dem Anhang.

Es wurden einerseits Kurse mit Fokus auf die Tierärzteschaft durchgeführt, aber ganz neu wurde auch das Angebot eines monatlichen Webinars für Tierärzte und Landwirte etabliert. Dieses fand seit April immer am ersten Mittwoch des Monats statt und besteht aus einem Beitrag eines Tierarztes und einem Beitrag eines Landwirtes zu einem aktuellen Thema, das die Rinder- oder Kälbergesundheit betrifft. Eines dieser Webinare wurde auf Französisch durchgeführt. Die Webinare können live angeschaut werden oder auch im Nachhinein «gestreamt» werden. Bisher war dieses Angebot kostenlos, wurde aber v. a. bei KGD-Mitgliedern beworben. In der Tabelle 1 sind die Webinare und die Entwicklung der Teilnehmerzahl dargestellt.

Tabelle 1: Teilnehmerzahlen an den 2022 neu etablierten Webinaren von RGS und KGD

Webinar	Datum	Teilnehmer Live	Abrufe 05-06	Abrufe 07-08	Abrufe 09-10	Abrufe 11-12	Abrufe 01-02	Gesamt Abrufe	Gesamt im Live
Grassilage im Fokus	6.4.22	112	156	86	128	45	46	461	573
Tierärztliche Bestandsbetreuung	4.5.22	93	76	43	8	27	6	160	253
Festliegen führt zum Festliegen	1.6.22	140	41	35	24	17	20	137	277
Eutergesundheit und Fütterung auf Betrieben mit AMS	5.7.22	88		53	21	28	15	117	205
Le veau d'aujourd'hui est notre vache de demain	3.8.22	26		7	11	9	9	36	62
Phytotherapie im Rinderstall	7.9.22	98			65	29	10	104	202
Labmagenengeschwüre bei Kuh und Kalb	5.10.22	61			35	50	34	119	180
Gesündere Aufzucht- und Mastkälber	2.11.22	78				54	5	59	137
Saubere, tiergerechte Liegeboxen für Milchkühe	7.12.22	114				48	52	100	214
Gesamt je Spalte:		810	273	224	292	307	197	1293	2103

Einführungskurse ins Basis-Gesundheitsprogramm Milchvieh:

Ein starker Fokus lag 2022 gemeinsam mit RGS auf der Etablierung eines ersten Gesundheitsprogrammes für Milchvieh. Entsprechend soll jeder rinderhaltende Schweizer Betrieb mittelfristig mit Hilfe einer Checkliste im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses den Status der Tiergesundheit verbessern. Grundlage der Beratung ist dabei die Bestandsaufnahme auf dem Betrieb mittels einer Checkliste, die die wesentlichen Risikofaktoren für die Tiergesundheit auf dem Betrieb enthält, und zwar unter Berücksichtigung der Problemfelder Fütterung/Stoffwechsel, Euter, Klauen, Fruchtbarkeit, Kälber, Biosicherheit. Aus der Bestandsaufnahme ergibt sich ggf. eine Beratung des Landwirtes, um Tierwohl und Tiergesundheit im Kontext mit spezifischen Problemstellungen zu optimieren. Die Kälbergesundheit ist mit zwei sehr wesentlichen Aspekten in der Checkliste mit aufgeführt. Entsprechend wurde 2022 kein KGD-Basiskurs angeboten, sondern es wurden drei Einführungskurse in das Basis-Gesundheitsprogramm Milchvieh für betreuende Tierärzte durchgeführt. Zwei der Kurse wurden auf Deutsch und einer auf Französisch durchgeführt:

- 27. April 2022 Einführung ins Basis-Gesundheitsprogramm
Strickhof Lindau, 19 Teilnehmer sowie interne Mitarbeiter
- 18. August 2022 Einführungskurs ins Basis-Gesundheitsprogramm
Strickhof Lindau, 21 Teilnehmer sowie interne Mitarbeiter
- 1. September 2022, Einführungskurs ins Basis-Gesundheitsprogramm in Französisch
IAG Grangeneuve, Posieux, 16 Teilnehmer

Im Juni (21./22. Juni 2023) fanden gemeinsam mit der RGS zwei Fortbildungsveranstaltungen zum Thema «Mastitisiagnostik und Optimierung der Galtzeit» statt. Es handelte sich dabei um Workshops mit beschränkter Teilnehmerzahl. Dieselben Themen wurden am 13. September auf Französisch vorgestellt.

- 21. Juni 2022 Workshop: Mastitisiagnostik und Optimierung der Galtzeit
Inforama Rütli in Zollikofen, 31 Teilnehmer
- 22. Juni 2022 Workshop: Mastitisiagnostik und Optimierung der Galtzeit
Vetsuisse Tierspital Zürich, 32 Teilnehmer

- 13. September 2022 Workshop: Diagnostic des mammites gestion phase de tarissement IAG, Grangeneuve, 22 Teilnehmer

Im Rahmen des Sommersemesters 2022 wurden an der Vetsuisse Zürich durch Mitarbeitende des KGD 63 Vorlesungen gehalten, wobei Themen der Kälbergesundheit und der Bestandesmedizin im Mittelpunkt standen.

Fachvorträge wurden von Mitarbeitern des KGD u. a. auf dem Nordwestschweizer Mutterkuhtag in Liebegg, der Kälbermast-Fachtagung des SKMV in Einsiedeln und der Hauptversammlung der Tierärztesgesellschaft St. Gallen auf der Schwägalp gehalten. Webinare werden für die Wissensvermittlung immer wichtiger. Neben dem nunmehr monatlichen Webinar von KGD und RGS (s. o.) waren Referate des KGD auch bei anderen Veranstaltern gefragt, z. B. einem Webinar der Boehringer Ingelheim, der Univo AG und der Vetsuisse-Fakultät. Die Expertise des KGD wurde auch von ausländischen Tiergesundheitsdiensten und Verbänden nachgefragt. Entsprechend war der KGD auch auf Fortbildungsveranstaltungen in Österreich, Deutschland und Dänemark präsent und konnte so nicht zuletzt durch entsprechende Honorare Eigenmittel akquirieren. Eine detaillierte Zusammenstellung der Vortragstätigkeiten findet sich im Anhang.

Im Geschäftsjahr wurden zudem Arbeitskreise mit Partnern durchgeführt. Zudem wurden Kooperationen mit Bildungseinrichtungen für Landwirte und der Wissensaustausch auf Stufe Junglandwirte, Agrotechniker, Meisterlandwirte in Aus- oder Weiterbildung teilweise fortgesetzt und teilweise neu etabliert, die von den Teilnehmern sehr geschätzt wurden.

Entwicklung und Etablierung Basis-Gesundheitsprogramm Milchvieh RGS

Aufbauend auf dem Konzept der KGD-Checklisten wurde das Basis-Gesundheitsprogramm für Milchviehbetriebe entwickelt. Dies besteht neben einer Erfassung der Charakteristika des Betriebes aus einer Checkliste mit 15 Parametern aus allen wichtigen Bereichen der Rindergesundheit, welche entweder direkt am Tier oder aufgrund von Daten (Zellzahlen, Abgangsraten, Behandlungsjournal, Kälbergewichten etc.) erhoben werden. Die Bestandesbesuche im Rahmen dieses Programms sollen gemeinsam mit dem Bestandestierarzt durchgeführt werden und können mit dem TAM-Besuch kombiniert werden. Die Ergebnisse des Checks zeigen Schwachstellen auf und ermöglichen eine Diskussion der Probleme und ein gezieltes Vorgehen, um Probleme anzupacken. Der Tierhalter und der Bestandestierarzt entscheiden gemeinsam, ob etwas unternommen werden soll und was. Das Programm wurde gemeinsam durch KGD und RGS entwickelt und in Zusammenarbeit mit der Branchenorganisation Milch (BOM) und der Schweizer Vereinigung für Wiederkäuermedizin (SVW) weiter optimiert. Die Kälbergesundheit ist als zentral wichtiger Aspekt der Herdengesundheit mit zwei Parametern aufgeführt. Das Programm ist seit Ostern 2022 im Angebot von RGS und KGD. Die nächsten Schritte sind eine Etablierung im Markt in enger Zusammenarbeit mit den Schweizer Milchproduzenten (SMP) und der BOM.



Forschungsprojekte

Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung der Arbeit des KGD wurden Forschungsprojekte durchgeführt, ausgewertet und teilweise bereits erfolgreich abgeschlossen:

- Im Rahmen des Projekts **«Mutterkuhhaltung – von den Besten lernen»** wurden 38 Mutterkuhbetriebe mit herausragenden Ergebnissen bzgl. Fertilität der Herde und Aufzuchtergebnissen durch eine Master-Studentin besucht, um zu evaluieren, welche Routinemassnahmen sich als besonders hilfreich für eine gute Tiergesundheit erweisen. Die Bestandesbesuche wurden Ende 2022 ausgewertet und die Ergebnisse zusammengestellt. In Kürze werden die Ergebnisse der Arbeit bei Mutterkuh Schweiz vorgestellt werden.
- Das Projekt **«Bio Suisse II»** wurde in Zusammenarbeit mit Bio Suisse im Jahr 2021 und 2022 durchgeführt. Es wurden 160 Betriebe in Zusammenarbeit mit Vertrags- und Bestandestierarzt durch den KGD besucht und Empfehlungen für eine Verbesserung der Kälberaufzucht erarbeitet. Die Ergebnisse bestätigen die Resultate des Projekts «Bio Suisse I» und liessen darauf schliessen, dass trotz eines häufig überdurchschnittlichen Engagements der Betriebsleiter erhebliches Optimierungspotential von Fütterung, Haltung und Hygiene sowohl auf Geburts- als auch Mast- und Mutterkuhbetrieben besteht. Die Angebote des KGD wurden intensiv nachgefragt – andererseits aber ergaben sich nicht zwingend langfristige Mitgliedschaften der beteiligten Landwirte.
- Das Gesundheitsprogramm **«KGD – Tränker»** im Rahmen eines Ergänzungsantrages des Ressourcenprojektes vom BLW wurde inzwischen vollständig ausgewertet und die Ergebnisse in Form von Mitteilungen und Informationsveranstaltungen kommuniziert. Die zentralen Elemente der optimalen Aufzucht in den ersten vier Lebenswochen (sog. «Preconditioning»; Kolostrumversorgung, Verabreichung von Eisen, intensive Tränkung und Impfung gegen Erreger der Kälbergrippe) erwiesen sich als zielführend und er-

möglichten eine kürzere Mastdauer bei höheren täglichen Zunahmen, sofern in der Kälbermast vollständige Gruppen von KGD-Tränkern aufgestellt wurden. Die Verminderung des Einsatzes von Antibiotika fiel allerdings nicht so hoch aus wie erwartet – hier zeigte sich, dass seit Jahrzehnten etablierte Routinen auf den Betrieben nur mit sehr engmaschiger Betreuung der Betriebsleiter modifiziert werden können. Die Ergebnisse der Studie liefern quantitative Aussagen über den durchschnittlichen Mehrwert von KGD-Tränkern, der bei > 70 CHF pro Tränkerkalb liegt. Damit sind belastbare Zahlen gegenüber Branchenvertretern verfügbar, um in der Breite zu einer Umsetzung des Preconditioning zu kommen. Gegenwärtig laufen Diskussionen mit den Akteuren in der Branche, dieses Ziel trotz etlicher Widrigkeiten zu erreichen. Die Auswertung zeigte aber auch, dass bei Aufstallung von gemischten Gruppen mit KGD-Tränkern und konventionellen Marktkälbern keine signifikanten Verbesserungen von Leistung und Arzneimitteleinsatz erreichbar sind. Das Projekt zeigt zudem einmal mehr die herausragende Rolle des Viehhandels, der für die Erreichbarkeit der Ziele unverzichtbar ist.

- Auf Grundlage der Erfahrungen mit dem Projekt **«ImmunoCalf»** zur Entwicklung einer optimalen Impfstrategie auf Mastbetrieben in Verbindung mit den Medikationsschemata auf den Betrieben wurden die Bemühungen um den **Einsatz einer bestandesspezifischen Vakzine gegen Mycoplasma bovis** vorangetrieben. In Zusammenarbeit mit der Abteilung für Ambulanz und Bestandesmedizin der Vetsuisse Fakultät Zürich wurde eine polyvalente inaktivierte Vakzine produziert, die bislang auf acht Betrieben eingesetzt wurde. Erfolgreich erwies sich der Einsatz auf fünf Betrieben, während drei Betriebe die Impfstrategie nicht als überzeugend empfanden. Gegenwärtig laufen weitere Untersuchungen zur Prüfung der Effektivität dieser Massnahme. Zusätzlich erfolgten umfangreiche serologische Untersuchungen von Tankmilch sowie Kolostren in Zusammenarbeit mit der Universität Ghent in Belgien, um die epidemiologische Situation von *M. bovis* in Schweizer Milchviehbetrieben zu evaluieren. Die Untersuchungen wurden ausgeweitet auf den Einsatz unterschiedlicher ELISA (Bio X und ID Screen), die sich bzgl. Sensitivität und Spezifität unterscheiden. Es wurde zudem eine Projektskizze vorbereitet, um den Stakeholdern der Branche 2023 ein nationales Kontrollprogramm vorschlagen zu können. Ziel wird es sein, die Prävalenz von *M. bovis* von gegenwärtig etwa 40% auf 4% zu vermindern.
- Das Projekt **«Dynamik der Oozystenausscheidung bei Mastkälbern»** begann zunächst 2019 im Rahmen einer Masterarbeit. Inzwischen wurde es erweitert im Kontext mit einem Dissertationsvorhaben in Zusammenarbeit mit dem Institut für Parasitologie der Vetsuisse Fakultät in Zürich. Durch die systematische Beprobung von Kälbern auf dem Mastbetrieb unmittelbar nach Anlieferung sowie 4, 7, 14 und 28 Tage nach Ankunft ergeben sich völlig neue Erkenntnisse zur Epidemiologie der Eimeriose auf Schweizer Grossvieh- und Kälbermastbetrieben. Insbesondere die Ergebnisse hinsichtlich der Jahreszeit bzw. der Umgebungstemperatur auf das Sporulationsverhalten der Eimerien wird zu wesentlichen Anpassungen der Behandlungsempfehlungen zur Metaphylaxe führen. Inzwischen wurden zwei Publikationen verfasst und zur Begutachtung eingereicht – in 2023 wird das Dissertationsvorhaben abgeschlossen werden.

- Das Projekt **«Stärke - und Strukturversorgung von Mastbullen in der Schweizer Mast»**, das in Zusammenarbeit mit der Melior AG durchgeführt wurde, ist inzwischen abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden vollumfänglich ausgewertet und im Rahmen einer erfolgreichen Dissertation abgeschlossen.
- In Kooperation mit Bio Luzern und Bio Suisse wurde das Projekt **«Zuhause gross werden»** begonnen. Ziel dabei ist es, Kälber auf den Geburtsbetrieben länger aufzuziehen und dort abzutrinken, um die risikobehaftete Umstallung auf einen Mastbetrieb zu vermeiden. Zudem werden Kooperationen zwischen Geburtsbetrieben und Weidemastbetrieben aufgebaut, um eine auch ökonomisch befriedigende Variante für alle Beteiligten zu schaffen. Der KGD besucht die teilnehmenden Betriebe, die vornehmlich in der Zentralschweiz bzw. dem Kanton Luzern liegen, im Vorfeld und unterstützt die Bemühungen, konstitutionsstarke und frohwüchsige Tränker möglichst ohne jeden Einsatz von Medikamenten zu erreichen.
- In Kooperation mit der AGRIDEA sind KGD und RGS an einem Projekt beteiligt, das sich mit der Bedeutung einer systematischen Verlängerung der Laktationsdauer bei Milchkühen beschäftigt. Die Mitarbeit des KGD ist wichtig, weil einerseits dazu bereits Erfahrungen vorliegen und andererseits dies Thema unmittelbar die Kälbergesundheit betrifft. Das Projekt wurde inzwischen durch das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) befürwortet und läuft seit Oktober 2022.
- In Zusammenarbeit mit Prof. G. Thaller vom Institut für Tierzucht und Tierhaltung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) wurde das Projekt **«KalbVital»** konzipiert mit dem Ziel, genetische Marker für eine überdurchschnittliche Vitalität von Kälbern zu identifizieren und deren Potential für die Selektion besonders robuster und leistungsfähiger Kühe zu charakterisieren. Die Projektskizze wurde zur Förderung durch die deutsche Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) eingereicht. Inzwischen erfolgte die Mitteilung, dass das Projekt als förderungswürdig eingestuft wurde, so dass die Realisierung des Projekts 2023 beginnen kann.
- Der KGD hat bei der Fondation Sur-la-Croix ein Projektgesuch eingereicht, dessen Ziel es ist, durch die Aufstallung von sehr kleinen Tiergruppen auf Kälbermast- und Grossviehmastbetrieben (<6 Tiere) eine deutliche Verminderung des Infektionsdrucks und damit eine bessere Tiergesundheit zu erreichen. Das Projekt wurde inzwischen durch den Stiftungsrat befürwortet und wird ab 2023 realisiert werden.

Insgesamt befindet sich der KGD innerhalb der gesetzten Ziele der wissenschaftlichen Begleitung. Die Evaluation der quantitativen Parameter ist bis zum Ende der Laufzeit des Ressourcenprojekts vorgesehen.

Datenmanagement – Kälbergesundheitssystem mit EBJ

Aufgrund der Zusammenführung mit RGS liegt der Fokus momentan auf der Planung einer gemeinsamen Datenbank, verbunden mit der Applikation CHIS und EBJ und KGS. Möglichkeiten für eine Gesundheitsdatenbank, wo für jeden Betrieb ein eigenes Dossier erstellt wird, wurden in der zweiten Hälfte des letzten Jahres mit verschiedenen Anbietern geprüft, da die Möglichkeiten im KGS begrenzt sind. Die Entwicklung der Datenbank wird jedoch erst nach Abschluss der Hauptprojektphase möglich sein. Somit sind die Betriebe und Betriebsbesuche gegenwärtig und bis auf weiteres in einer Excel-Tabelle erfasst. Die Besuche werden jeweils mit den entsprechenden Berichten und Kontakten (Infoline, Mail, Bestandestierärzte) verknüpft.

Auch 2022 wurden einzelne Schulungen für Interessenten am elektronischen Behandlungsjournal (EBJ) angeboten, um Mäster und auch Vertragstierärzte mit dem EBJ vertraut zu machen. Nur damit kann längerfristig eine regelmässige und korrekte Dateneingabe und -evaluation gewährleistet werden. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 20 432 Behandlungen (+121% gegenüber 2021) eingegeben. Die Entwicklung der Anzahl eingegebener Behandlungen ist zwar erfreulich, gleichzeitig steigt die Anzahl der Landwirte, die regelmässig Daten eingeben, nur sehr langsam. Hier ist noch erhebliches Potential vorhanden, das es durch frequente Webinare mit Anleitungen für Interessierte und intensive Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen gilt.



Mitglieder

Per Ende Geschäftsjahr 2022 zählt der Verein Kälbergesundheitsdienst mit LandwirtInnen, TierärztInnen und Kollektivmitgliedern 779 Mitglieder, die sich auf unterschiedliche Kategorien verteilen (Tab. 2).

Nach Mitgliedkategorien	Total per 31.12.2022
Einzelmitgliedschaft KGD Landwirte	589
Einzelmitgliedschaft RGS DLV Auswahl nur KGD Landwirte	123
Einzelmitgliedschaft RGS DLV komplett Landwirte	67
Total Mitglieder Landwirte	779 (-15,5%)
Einzelmitgliedschaft KGD Tierärzte	100
Einzelmitgliedschaft RGS DLV Auswahl nur KGD Tierärzte	9
Einzelmitgliedschaft RGS DLV komplett Tierärzte	104
Total Mitgliedschaft Tierärzte	213 (+11,5%)
Kollektivmitglieder	19
Fördermitglieder	0
Gönner	1
Total	20

Tab. 2: Stand Mitgliedschaften 31.12.2022 und prozentuale Veränderung gegenüber 31.12.2021

Die Mitgliederentwicklung per 31.12.2022 wurde wesentlich von der Umstellung der Vereinsmitgliedschaft auf Dienstleistungsvereinbarungen (DLV) im Zuge der Zusammenführung von KGD und RGD als Rindergesundheit Schweiz beeinflusst. Die verstärkten Bildungsaktivitäten, die Projekte und häufig auch akut auftretende Gesundheitsprobleme und die zunehmende Bekanntheit des KGD innerhalb der Schweiz haben zum Abschluss neuer Dienstleistungsvereinbarungen beigetragen. Andererseits haben einige Landwirte, die im Vorjahr im Rahmen spezifischer Projekte besucht wurden, die Mitgliedschaft beim KGD aufgekündigt.

Entwicklung Mitgliedschaften

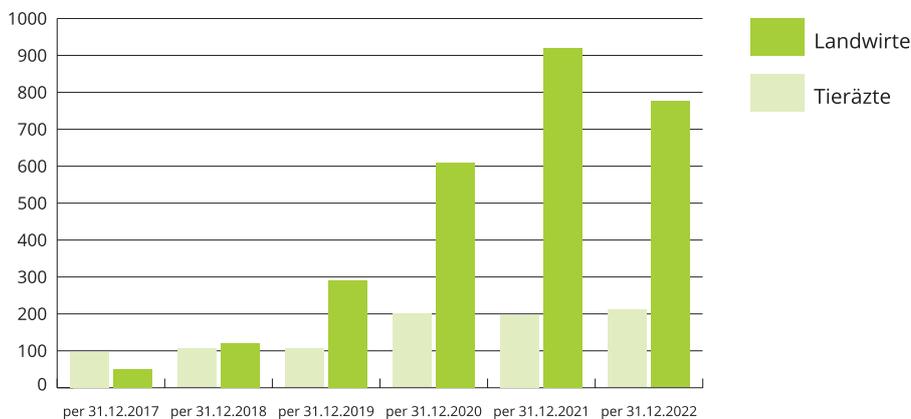


Abb. 1: Entwicklung der Mitgliedschaften von Einzelmitgliedern 31.12.17 bis 31.12.2022

KGD-Mitglieder per 31.12.2022

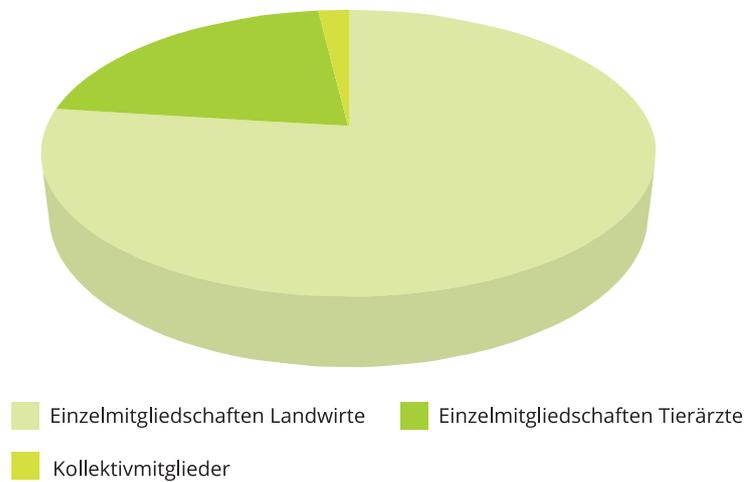


Abb. 2: KGD-Mitglieder per 31.12.2022

Kollektivmitglieder

Per Ende 2022 waren im KGD 19 Organisationen und Firmen Kollektivmitglied.

Mitgliederservice: Risikofonds für Tierhalter

Der Risikofonds wurde bereits im Projektgesuch beantragt und budgetiert und dient zur Teilfinanzierung von überdurchschnittlich hohen Investitionen für die Umsetzung von noch nicht ausreichend validierten Massnahmen, zur Entschädigung von Landwirten im Fall von diagnostischen Tötungen sowie bei unverschuldeten Härtefällen auf Betrieben von Produzenten. Im Jahr 2022 wurden Zuwendungen von insgesamt CHF 2500 (CHF 1000 sowie CHF 1500) durch den Vorstand an zwei landwirtschaftliche Betriebe zur Verfügung gestellt.

PR, Interessenvertretung & Öffentlichkeitsarbeit

2022 wurde die Öffentlichkeitsarbeit weiter forciert und die Vernetzung des KGD mit Produzenten, Verbänden, Kantonen, assoziierter Industrie und Bundesämtern vorangetrieben. Dazu fanden diverse Treffen von Vertretern des KGD, der RGS und der NTGS mit u.a. dem Schweizer Bauernverband, SMP, BOM, SKMV und Swiss Beef statt. Es konnte ein regelmässiger Austausch aufgebaut werden, mit dem Ziel, die Nutztiergesundheit durch eine Fokussierung auf präventive Massnahmen im Kontext der Bestandesdiagnostik und Bestandesbetreuung flächendeckend zu verbessern. Zudem gilt es, den Nutzen von Gesundheitsprogrammen zu vermitteln, um diese künftig gemeinsam im Markt zu verankern. Ein grosser Schritt war dabei die Zusammenarbeit mit Vertretern von SMP und BOM. Das durch RGS und KGD gemeinsam aufgebaute neue Basis-Gesundheitsprogramm Milchvieh wurde in diversen Sitzungen konsolidiert und in einem Pilotprojekt und einer gemeinsamen Testphase mit SMP-Betrieben erprobt. Es wird seit Ostern 2022 angeboten. Weiterführende Verhandlungen mit SMP und BOM haben zum Ziel, das Programm mittelfristig im «Grünen Teppich» zu verankern.

Events

Der KGD trat 2022 an diversen Anlässen auf, unter anderem im Rahmen des Anlasses «vo Puur zu Puur» am 18. September im Kanton Zürich, wo KGD und RGS auf dem Betrieb von Dani Buchli in Aeugstertal einen Stand betreiben konnten. Solche Anlässe bieten die Gelegenheit, einerseits den KGD und RGS bekannter zu machen und andererseits auch die wichtigen Themen der Nutztiergesundheit der landwirtschaftsfremden Bevölkerung näher zu bringen. Der Stand im Kälberstall stiess auf reges Interesse und führte zu vielfältigen Diskussionen mit Besuchern mit sehr unterschiedlichem Hintergrund.

Strategische Partnerschaften

Die Vernetzung des KGD innerhalb landwirtschaftlicher Bildungs- und Beratungszentren, Zuchtverbänden, Vermarktungsorganisationen, assoziierten Branchen (Stallbau, Futtermittel u. a.), Produzentenvereinigungen und Bundesämtern sowie deren Kommissionen wurde im Rahmen bilateraler Treffen vorangetrieben. Mit den verschiedenen Mitgliedern aus der Branche konnten mehrere kleinere Projekte entwickelt, geplant und umgesetzt werden. Zudem wurden Referate von Mitarbeitern des KGD im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen präsentiert.

Website & Newsletter «Rindergesundheit Aktuell»

Neu wird der Newsletter seit Anfang 2022 als gemeinsamer Newsletter von KGD und RGS verschickt. Daher nennt sich der Newsletter nun Rindergesundheit aktuell. Der Versand an insgesamt etwa 2000 Adressaten erfolgt per Mail und erreicht so alle Mitglieder von RGS und KGD sowie interessierte Personen und Institutionen.

Die Homepage wurde 2022 umgestaltet und aktualisiert, um eine gemeinsame Homepage von KGD und RGS, basierend auf dem langjährig bewährten Konzept des KGD, aufzubauen. Insbesondere der geschützte Bereich wird im Rahmen der Neugestaltung deutlich attraktiver werden. Die Homepage wird im Laufe des Jahres 2023 aufgeschaltet.

Medienarbeit und Publikationen des Kälbergesundheitsdienstes

Mit der landwirtschaftlichen und veterinärmedizinischen Presse wurde regelmässig der Kontakt gepflegt und über Neuigkeiten und Besonderheiten von Aktivitäten des KGD informiert.

Es wurden 2022 mehrere Publikationen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften sowie Artikel in landwirtschaftlichen Zeitschriften veröffentlicht (siehe Anhang).



Unabhängiges Gutachtergremium

Die externe wissenschaftliche Begleitung der Arbeit des KGD erfolgt durch ein Gutachtergremium bestehend aus fünf unabhängigen Experten (Dagmar Heim, CH, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen; Bart Pardon, BE, Universität Ghent; Christian Mader, AT, Tiroler Tiergesundheitsdienst; Mireille Meylan, CH, Vetsuisse Fakultät Bern; Sabine Vögeli, CH, Bundesamt für Landwirtschaft). Das Gremium tagte aufgrund der Pandemie letztmals im Rahmen einer Online-Veranstaltung am 12.5.2021. Die vom Gutachtergremium empfohlenen weiteren Schritte wurden 2022 systematisch in die weitere Arbeit des KGD einbezogen. Eine weitere Sitzung des Gutachtergremiums ist für das Jahr 2023 geplant.

Weiterentwicklung Zusammenarbeit RGS und KGD unter NTGS

Eine zentrale Bedeutung für die weitere Entwicklung des KGD hat die 2021 umgesetzte Zusammenführung des KGD mit dem ehemaligen Rindergesundheitsdienst in der Rindergesundheit Schweiz (RGS). Insbesondere die Entwicklung eines ersten Gesundheitsprogramms für Milchvieh, im Rahmen der Checkliste Basis-Gesundheitsprogramm Milchvieh, ist ein Meilenstein in dieser gemeinsamen Arbeit. Eine solide Checkliste konnte gemeinsam mit Vertretern der BO-Milch und der Schweizerischen Vereinigung für Wiederkäuergesundheits SVW erarbeitet und ausgetestet werden. Leider sind noch nicht viele Betriebe freiwillig dem Programm beigetreten, obwohl es seit Ostern 2022 frei auf dem Markt ist. Bisher besteht kein Anreiz. Allerdings wurde das Programm im Rahmen der SMP-Testphase von zwei Drittel der teilnehmenden Betriebe weiterempfohlen. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass im Rahmen der Besuche im Rahmen dieser Testphase praktisch auf jedem Betrieb, nur mithilfe dieser einfachen, etwas oberflächlichen Checkliste, Gesundheitsprobleme eruiert werden konnten. Das Potential ist also klar vorhanden.

Aufgrund des Sistierens der AP22+ ist es notwendig, die bereits durch KGD, RGS und NTGS initiierten Gespräche mit Branchenvertretern zur Etablierung von Gesundheitsprogrammen am Markt weiter zu forcieren. Auch Projektpartnerschaften mit Bauernverbänden und weiteren Organisationen, wie den Schweizer Milchproduzenten (SMP), der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Rinderzüchter (ASR) und der Branchenorganisation Milch (BO Milch) wurden 2022 forciert. Eine noch intensivere Zusammenarbeit mit der Proviande und der IP Suisse wird 2023 angegangen. Nur so kann ein flächendeckendes und nachhaltiges Angebot an Gesundheitsprogrammen und Unterstützungsangeboten bei Bestandesproblemen auf rinderhaltenden Betrieben, in Zusammenarbeit zwischen Tiergesundheitsdiensten und Bestandestierärzten, erreicht werden.

ORGANISATION & FÜHRUNG

Im vergangenen Jahr wurde die Zusammenarbeit zwischen KGD, Rindergesundheit Schweiz und NTGS intensiviert. Das Team von RGS und KGD ist zu einem Team zusammengewachsen. Erfahrungen aus dem Aufbau von Gesundheitsprogrammen beim KGD flossen in die Entwicklung des ersten Basis-Gesundheitsprogramms Milchvieh von RGS mit ein.

«Der Verein Kälbergesundheitsdienst ist das Kompetenzzentrum für die Kälberhaltung in der Schweiz. In enger Partnerschaft mit den beteiligten Akteuren übernimmt der KGD die Führung in den Bereichen Haltung sowie Wissensaustausch und trägt zur Forschung bei. Mit gezielter Förderung der Kälbergesundheit wird der Antibiotikaeinsatz reduziert und gleichzeitig der wirtschaftliche Erfolg der Tierhalter erhöht.»

Vorstand

Präsidium

Fredi Siegrist, Meisterlandwirt und Mitarbeiter BV AG, Meisterschwanden

Vizepräsidium

Ruth Sigerist, Tierärztin und Inhaberin TAP, Schöffland



Fredi Siegrist
Präsident



Ruth Sigerist
Vizepräsidentin

Vorstandsmitglieder

Peter Bosshard, Geschäftsführer Schweiz. Viehhändlerverband
Hubert Gauderon, Tierarzt, Verwaltungsrat Translait und Pôle Santé Univo
Thomas Hirsbrunner, Milchproduzent und Vorstandsmitgl. SMP/
Vertretung ASR
Wendelin Jud, Kälbermäster und Vorstandsmitglied SKMV
Werner Kipfer, Munimäster und Vorstandsmitglied Swiss Beef



Abb.5: Vorstand; H. Gauderon, P. Bosshard, W. Kipfer, F. Siegrist, R. Sigerist, T. Hirsbrunner, W. Jud

Geschäftsleitung



Martin Kaske
Fachliche Leitung
und Geschäftsführer



Judith Peter-Egli
Operative Leitung

Personelle Veränderungen

Im Verlauf des Jahres kam es zu diversen personellen Wechseln. Diese hatten z. T. persönliche Gründe, hatten aber auch damit zu tun, dass das KGD-Ressourcenprojekt Mitte 2023 zu Ende geht. Das Team der KGD und RGS-Mitarbeitenden wuchs immer stärker zusammen und die Arbeiten wurden effizient untereinander aufgeteilt, was sich auch in einer Reduktion der Stellenprozentage des KGD insgesamt widerspiegelt. Verschiedene Mitarbeitende arbeiten weiterhin sowohl für den KGD wie auch für RGS. Die Aufteilung der operativen und der fachlichen Leitung zwischen Judith Peter-Egli und Martin Kaske hat sich bewährt.

Verlassen haben den KGD im Laufe des Jahres 2022 Selina Fürst, Martin Lauber und Nadine Gruber. Anfangs 2022 hatte der KGD Lara Moser und Marie-Claude Hennemann neu fest angestellt. Diese waren davor in der Aussenstelle Romandie tätig. Marie-Claude Hennemann hat jedoch den KGD Ende Mai bereits wieder verlassen. An dieser Stelle sei die Arbeit aller ehemaligen Mitarbeitenden herzlich verdankt. Als Ersatz für Martin Lauber und Selina Fürst konnte im Juni Natascha Bähler gewonnen werden, als sehr engagierte und effiziente Mitarbeiterin. Leider hat sie den KGD aber auf Ende Jahr aus persönlichen Gründen bereits wieder verlassen. Als Nachfolgerin von Nadine Gruber konnte mit Anja Hägele eine neue sehr kompetente Finanzfachfrau angestellt werden.

Aktivitäten des Vorstandes

Im Geschäftsjahr fanden fünf Vorstandssitzungen statt, zwei davon online per Teams. Der Vorstand beschäftigte sich dabei mit den Themen der strategischen Partnerschaften und Leistungsvereinbarungen, dem Positionspapier «Einsatz von Antibiotika in Kälberaufzucht und Kälbermast», der Zusammenführung des KGD mit Rindergesundheit Schweiz und Zukunftsstrategien für den KGD, der Planung der Delegiertenversammlung, dem Jahresabschluss 2021, Budget 2022 und dem Aufbau der gemeinsamen Homepage.

Gäste an den Vorstandssitzungen:

Markus Hardegger, Bundesamt für Landwirtschaft BLW

Thomas Jäggi, Schweizer Bauernverband SBV

Lukas Perler, Nutztiergesundheit Schweiz NTGS

Norbert Stäuber, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen, BLV

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle beschäftigte per Ende 2022 insgesamt 4.45 Arbeitskräfte und hatte eigentlich keine zusätzlichen Mandatsverhältnisse mehr. Diese wurden absichtlich in Anstellungen überführt. Die Tätigkeit von Corinne Bähler im Mandat fand in deutlich kleinerem Rahmen statt als im Vorjahr.

Organigramm

Martin Kaske, Geschäftsführer, Tierarzt	
Januar – März	50%
April – Dezember	75%
Judith Peter-Egli, Operative Leiterin, Tierärztin	
Januar – Dezember	40%
Martin Lauber, Marketing & Support	
Januar – Juni	80%
Selina Fürst, Mitarbeiterin Geschäftsstelle, Agronomin	
Januar – April	80%
Natascha Bähler, Marketing und Mitgliederverwaltung	
Juni – Dezember	100%
Nadine Gruber, Finanzwesen	
Januar– November	70%
Anja Hägele, Finanzwesen	
November – Dezember	70%
Helen Huber, Mitarbeiterin Geschäftsstelle, Tierärztin	
Januar – September	50%
Oktober – Dezember	60%
Maren Feldmann, Mitarbeiterin Geschäftsstelle, Tierärztin	
Januar – Dezember	20%
Charlotte Waldvogel, Mitarbeiterin Geschäftsstelle, Tierärztin	
Januar – Dezember	50%
Lara Moser, Mitarbeiterin Regionalstelle Romandie, Tierärztin	
Januar	30%
Februar – Dezember	40%
Marie-Claude Hennemann, Tierärztin	
Januar – Mai	20%
Corinne Bähler, freie Mitarbeiterin Geschäftsstelle, Tierärztin	
Januar – Dezember	im Mandat



Kennzahlen

Bundesmittel
von
CHF 740 313

Mitglieder-
beiträge
& Spenden
CHF 146 011

DL-Erlöse
CHF 122 179

Management-Review und Risiko-Analyse

Das Geschäftsjahr orientierte sich an den landwirtschaftlichen und vereinsinternen Schwerpunktthemen des Projektbeschriebes zur «Etablierung eines Schweizer Kälbergesundheitsdienstes», welchen das BLW 2017 genehmigte. Aus Mandaten & Projekten konnten CHF 54 187.- sowie insgesamt CHF 122 179.- Eigenmittel aus Dienstleistungserlösen generiert werden.

Auch 2022 war die Expertise der KGD-Mitarbeitenden im Bereich Präventivmedizin, sowohl von Betriebsleitenden, Tierärztinnen und Tierärzten wie auch von Organisationen, gefragt. Es konnten neue Projekte initiiert werden, aber keine Grossprojekte. Die Anzahl an Vertragstierärzten blieb konstant, aber es wurden weniger Bestandesbesuche durch diese gemacht als im Vorjahr.

Das Risiko der Zerstreuung der Branche in Einzelinitiativen hat sich bestätigt. Es entstehen immer wieder sehr gute kleine Projekte, die aber noch nicht die Durchschlagskraft in der Breite erreicht haben, die für die Etablierung am Markt notwendig wäre. Wie weiter oben erwähnt, besteht hier Handlungsbedarf für die nachhaltige Erhaltung eines Kompetenzzentrums für Kälber- und Rindergesundheit.

Wirtschaftliche Einschätzung

2022 waren Aktivitäten kaum mehr durch die Coronasituation eingeschränkt. Weiterbildungsveranstaltungen fanden sowohl online wie auch im normalen Rahmen statt. Diese Veranstaltungen wurden gemeinsam mit RGS durchgeführt. In die neuen Formate (monatliches Webinar) wurde vorerst nur investiert, damit sie eine gewisse Bekanntheit erreichen. Für Nicht-Mitglieder soll das Webinar nun jedoch kostenpflichtig werden. Im Rahmen von Vorträgen und Artikeln durch KGD-Mitarbeitende konnte der erfreuliche Betrag von CHF 31 420.- erwirtschaftet werden, wiederum deutlich über dem budgetierten Betrag. 2022 machte sich wiederum bemerkbar, dass kein grosses Projekt, wie das der KGD-Gesundheitstränker, durchgeführt werden konnte. Die Einnahmen durch Bestandesbesuche lagen ähnlich tief wie im Vorjahr und tiefer als budgetiert. Spendeneinnahmen konnten nicht im gewünschten Ausmass erhöht werden.

Einige Ressourcen waren noch für die Planung und Umsetzung der Umstrukturierung und Zusammenführung von KGD und Rindergesundheit Schweiz gebunden bzw. in die Weiterentwicklung der Gesundheitsprogramme. Insgesamt haben aber 2022 sowohl RGS wie KGD mehrheitlich voneinander profitiert und viele Aktivitäten wurden gemeinsam und effizienter organisiert und durchgeführt. Die Finanzhilfe des BLWs ist leicht tiefer ausgefallen als budgetiert, was auch mit dem etwas tieferen Aufwand zusammenhängt. Ein höherer Aufwand hätte aber auch den Bedarf an Eigenmitteln deutlich erhöht. Die Rechnung konnte dieses Jahr, aufgrund von Einsparmassnahmen, der vorsichtigen Budgetierung und einer regelmässigen Kontrolle in Form von Quartalsabschlüssen, mit einem kleinen Verlust von CHF 8816.– abgeschlossen werden. Es bleibt aber weiterhin unklar, wie die Tätigkeit des KGD in Zukunft finanziert werden soll. Die Mitgliederbeiträge und Einnahmen aus Dienstleistungen machen einen sehr kleinen Bestandteil der Einnahmen aus. RGS kann zwar einen gewissen Teil auffangen, aber die Arbeit insgesamt, insbesondere auch Fixkosten für Infrastruktur und auch Personalkosten, können in Zukunft nicht mehr in diesem Umfang finanziert werden. Falls sich die Gesundheitsprogramme im Markt verankern lassen, wäre der Aufbau eines gut funktionierenden Kompetenzzentrums realistisch. Nun steht eine Durststrecke bevor, in der KGD und RGS auf Unterstützung langjähriger Partner und auch neuer Gönner zählen, damit das Fachpersonal und die Leistungen des KGD nicht abgebaut werden müssen. Mittelfristig sind strategische Partnerschaften, insbesondere wie erwähnt Anreizsysteme auf dem Markt, zwingend anzustreben. Dies sind entscheidende Massnahmen, um den Tierhaltern auch künftig kostengünstige, kompetente Dienstleistungen für die Kälbergesundheit anbieten zu können. Im Rahmen der neu gegründeten Taskforce hoffen wir auf neue mögliche Wege, um die Verbesserung der Kälbergesundheit in der Schweiz voranzutreiben.

Geschäftsjahr 1.1.2022–31.12.2022

Bilanz	
	31.12.2022
AKTIVEN	CHF
Flüssige Mittel	193 681.59
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99 847.45
Umlaufvermögen	293 529.04
Wertschriften	200.00
Mobile Sachanlagen	1537.40
Immaterielle Sachanlagen	98 171.74
Anlagevermögen	99 909.14
AKTIVEN	393 438.18
PASSIVEN	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital	283 476.37
Langfristiges Fremdkapital	33 469.15
Fremdkapital	316 945.52
Vereinskapital	85 309.09
Jahresverlust	-8816.43
Eigenkapital	76 492.66
PASSIVEN	393 438.18

ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung	
	2022
	CHF
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1 033 928.71
Mitgliederbeiträge und Spenden	146 011.70
Dienstleistungserlöse	122 178.65
Finanzhilfe	740 313.00
Nebenertrag aus Lieferungen und Leistungen	24 211.91
Erlösminderungen	970.00
Ertragsminderungen	243.45
Material- und Warenaufwand	74 383.18
Personalaufwand	809 915.91
Übriger betrieblicher Aufwand	146 651.76
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg, Steuern (EBITDA)	2977.86
Abschreibungen	10 492.70
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-7514.84
Finanzaufwand und Finanzertrag	983.94
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	-8498.78
Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg, Steuern	317.65
Jahresverlust	-8816.43

Revisionsbericht über die Vereinsrechnung

an die ordentliche Delegiertenversammlung des

SCHWEIZER KÄLBERGESUNDHEITSDIENSTES (KGD)

Im Auftrag des Vereinsvorstandes haben wir als externe Treuhandstelle die Aufgaben der Revisionsstelle gem. Art. 29 der Statuten übernommen und die Vereinsrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand bzw. die Geschäftsleitung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 8'816.43 und einem Vereinsvermögen von CHF 76'492.66 zu genehmigen.

Mirchel, 23. März 2023

Die Rechnungsrevisorin



Nicole Wyssmüller

PARTNER & GÖNNER

Ein grosser Dank geht an unsere Mitglieder, Partner und unsere Gönner für die Zusammenarbeit und wohlwollende Unterstützung im Dienste der Kälbergesundheit!



AGRIDEA • AgroVet-Strickhof • Anicom AG •
Arbeitsgemeinschaft Schweizer Rinderzüchter • Bio Suisse •
Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL • Gefu Swisskalb AG
• Granovit AG • Krieger AG • Meliofeed AG • Mutterkuh Schweiz
• Nutztiergesundheit Schweiz • Prométerre (Proconseil Sàrl) •
Rindergesundheit Schweiz • SchweizerViehhändlerverband SVV
• Schweizer Milchproduzenten SMP • Schweizerische Vereinigung
für Wiederkäuergesundheit SVW • Swiss Beef • UFA AG •
Schweizer Kälbermählerverband SKMV • Virbac Schweiz AG

Wissenschaftliche Publikationen 2022

Peer-reviewed Journals

Braun U., Kochan M., Kaske M., Gerspach C., Bleul U:

Sucking and drinking behaviour in preweaned dairy calves in the first five weeks of life
BMC Veterinary Research 2022, 18:175

Rell J., Home R., Bähler C., Oehen B., Vaarst M., Wunsch N., **Kaske M.**, Walkenhorst M.
Motivation for Swiss veal farmers to adopt calf health management strategies that
enable reduction in antibiotic use.

Animal Production Science 2022, 62 : 490-500.

Braun U., Kochan M., Weber F., **Kaske M.**, Bleul U.

Wiederholtes Drenchen von Kälbern – Ultraschallbefunde an Haube und Labmagen
sowie kurzfristige Auswirkungen auf pH-Wert und D-Laktat in Pansensaft und Blut
Schweizer Archiv für Tierheilkunde 2022, 164: 243-248.

Buchbeitrag

Kaske M., Bleul U.

Feeding of unweaned dairy calves.

In: O Szenzi, JF Mee, U Bleul, MAM Taverne. Bovine Prenatal, Perinatal and Neonatal Me-
dicine. Hungarian Association of Buiatrics, 1st ed., 2021

Dissertation

Mayr E.

Physically effective NDF and starch in the rations of intensively fed bulls in Switzerland.
University of Zurich, Vetsuisse-Fakultät 2022.

Medienberichte

- 14. Jan.** **BauernZeitung Beitrag in Artikel**
Maren Feldmann mit Katrin Erfurt: «Spirale ist kein Garant für Trächtigkeit»
- 22. Jan.** **Die Grüne**
Helen Huber: «Wer friert, verliert»
- 17. Feb.** **BauernZeitung**
Martin Kaske: «Ohrenentzündungen bei Tränkern – was tun?»
- 17. Mär.** **Die Grüne**
Martin Kaske: «Auf Spurensuche im Stall»
- 22. Apr.** **Die Grüne**
Martin Kaske/Selina Fürst: «Eisen knapp, Kälber schlapp»
- 3. Jun.** **Die Grüne**
Maren Feldmann: «Zitzenversiegler im Fokus (Artikel) inkl. Zitzenversiegler korrekt anwenden (Listicle/Bild)»
- 22. Jun.** **Die Grüne**
Helen Huber: «Wieviel Hygiene braucht das Kalb?»
- 5. Aug.** **BauernZeitung**
Martin Kaske: «Wie ist der Nabel neugeborener Kälber zu versorgen?»
- 16. Sept.** **Die Grüne**
Ramona Deiss/Maren Feldmann: «Hormonprogramme für bessere Fruchtbarkeit? (Teil 1)»
- 10. Okt.** **Die Grüne**
Ramona Deiss/Maren Feldmann: «Fruchtbarkeit: Den Blickwinkel erweitern (Teil 2)»
- 7. Nov.** **Bauernzeitung**
Maren Feldmann (Interview): «Spurenelemente als Willkommensgruss»
- 2. Dez.** **Die Grüne**
Charlotte Waldvogel: «Gestresste Mütter – kranke Kälber»
- 6. Dez.** **top agrar Interview**
Martin Kaske: «Weniger Kälber besser aufziehen»

Vortragsaktivitäten 2022

- 13.1.2022 Webinar der Boehringer Ingelheim**
Martin Kaske: «Kälbergesundheit weitergedacht: ad libitum-Tränke, Transportalter 28 Tage & Co.»
- 20.1.2022 Online-Veranstaltung am Milchviehforum**
Corinne Bähler: «Fachbeitrag Kälberaufzucht»
- 20.1.2022 Fachvortrag am BBZN Hohenrain**
Corinne Bähler: «Rind- und Kalbfleischproduktion Teil 1»
- 28.1.2022 Fachvorträge an landwirtschaftlicher Schule in Moudon**
Lara Moser: «Santé des onglons»
Lara Moser: «Suivi du troupeau»
Lara Moser: «Métabolisme vache laitière»
- 2.2.2022 Fachvortrag LBBZ Schluechthof in Cham**
Corinne Bähler: Störungsfreies Durchstarten der Aufzuchtkälber
- 3.2.2022 Tagung Ressourcenprogramme des BLW in Bern**
Martin Kaske: «Etablierung eines Kälbergesundheitsdienstes in der Schweiz»
- 11.2.2022 Fachvortrag am BBZN Hohenrain**
Corinne Bähler: «Rind- und Kalbfleischproduktion Teil 2»
- 11.2.2022 Treffen des Arbeitskreises «Verlängerte Laktation» in Meschede/D**
Martin Kaske: «Die optimale Laktationsdauer im Spannungsfeld zwischen Tierwohl und Ökonomie»
- 15.2.2022 LBBZ Schluechthof in Cham**
Corinne Bähler: «Modul Kälbermast»
- 16.2.2022 FTVT-Grundkurs als Webinar**
Martin Kaske: «Praxisfälle Kälber- und Grossviehmast»
- 21.2.2022 Bestandesmedizin Vorlesung – Schwerpunkt Nutztiere bei Vetsuisse Bern**
Maren Feldmann: «Vorstellung RGS»
- 21.2.2022 Betriebsleiterschule Modul 05 im Inforama Rütli in Zollikofen**
Maren Feldmann: «Grundlagen der Eutergesundheit»
- 23.2.2022 Fachvortrag für Landwirte am Nordwestschweizer Mutterkuhtag in Liebegg**
Maren Feldmann: «Gesunde Mutterkuh als Grundlage für eine langlebige Kuh»
Martin Kaske: «Kälbergesundheit als Grundlage für eine wirtschaftliche Mutterkuhhaltung»

- 1.3.2022** **Toro Tagung in Wangen an der Aare –**
Corinne Bähler: «Kälberställe und Kälbergesundheit»
- 10.3.2022** **Kälbermast-Fachtagung des SKMV in Einsiedeln**
Martin Kaske: «Antibiotikaeinsatz in der Kälbermast: Reduktion durch effektive Prophylaxe»
- 11.3.2022** **Webinar des Tiroler Tiergesundheitsdienstes**
Martin Kaske: «Lungenentzündungen bei Kälbern: Ursachen und Vorbeugungsmassnahmen»
- 14.3.2022** **BBZP Pfäffikon,**
Corinne Bähler: «Rind- und Kalbfleischproduktion – wo liegen die Risiken?»
- 14.3.2022** **Sitzung der Arbeitsgruppe «Grüner Teppich» der SMP in Bern**
Martin Kaske: «Basis-Gesundheitsprogramm Milchvieh – Stand der Auswertungen»
- 31.3.2022** **Webinar der Univo AG**
Martin Kaske: «Antibiotika in der professionellen Kälbermast - wie geht es weiter?»
- 6.4.2022** **Webinar RGS**
Simon Ineichen (HAFL): «Tag der Entscheidung: was ist ausschlaggebend für eine perfekte Grassilage?»
Martin Kaske (RGS): «Zucker in Gras und Graskonserven: Graus oder Schmaus?»
- 12.4.2022** **Webinar der Klinik für Wiederkäuer der Vetsuisse-Fakultät**
Martin Kaske und Christina Röhling: «Verlängerte Laktation bei primiparen Milchkühen»
- 27.4.2022** **1. Einführungskurs Basis-Gesundheitsprogramm Milchvieh für Vertragstierärzte am Strickhof Lindau**
Vorträge von Judith Peter-Egli, Maren Feldmann und Martin Kaske
- 28.4.2022** **Kick-off Projekttreffen der Bio-Luzern in Burgrain**
Martin Kaske: «Kann eine optimale Tierhaltung Antibiotika überflüssig machen?»
- 4.5.2022** **Webinar RGS**
Walter Peinhopf (Jöss/AT): «Systematische tierärztliche Bestandesbetreuung auf kleinen Milchviehbetrieben: Prinzipien, Probleme und Perspektiven»
Annelies Penz (Weisskirchen/AT): «Tierärztliche Bestandesbetreuung: was bringt mir das als Landwirt?»
- 4.5.2022** **Vorstandssitzung des SKMV in Gisikon**
Martin Kaske: «Der Kälbergesundheitsdienst: aktueller Stand und künftige Entwicklung»

- 6.5.2022** **Sitzung der Arbeitsgruppe BO Milch in Bern**
Martin Kaske: «Stand der Entwicklungsarbeiten für das Basis-Gesundheitsprogramm»
Judith Peter-Egli: «Planung der Pilotstudie»
- 6.5.2022** **Schweizer Tierärztetage in Basel**
M. Schnyder und Martin Kaske: «Cryptosporidiose des Kalbes»
- 18.5.2022** **Fachvortrag für Agronomen und Tierärzte an der Tagung Netzwerk Nutztiere an der HAFL Zollikofen**
Maren Feldmann: «Hypocalcämie – Umsetzung von Prophylaxenmassnahmen auf Schweizer Milchviehbetrieben»
- 19.5.2022** **Fortbildungsveranstaltung für Tierärzte in Apenrade / DK**
Martin Kaske: «Calf management on dairy farms: what's decisive?»
- 20.5.2022** **Workshop der Universität Kopenhagen für Studierende der Tiermedizin in Apenrade / DK**
Martin Kaske: «Calf management on dairy farms : what's decisive?»
- 1.6.2022** **Webinar RGS**
Christian Gerspach (Vetsuisse Zürich): «Die festliegende Kuh: was entscheidet über die Chancen einer erfolgreichen Therapie? Prinzipien, Probleme und Perspektiven»
Anna und Franz Anni Sutter (Landwirte): «Wenn es meine Kuh trifft – was tun mit Festliegern?»
- 2.6.2022** **179. Hauptversammlung der Tierärztegesellschaft St. Gallen auf der Schwägalp**
Martin Kaske: «Hintergrund des Basis-Gesundheitsprogramms Milchvieh»
- 14.6.2022** **Fachvortrag an der Mitgliederversammlung SVW in Bern**
Judith Peter-Egli: «Präsentation Basis-Gesundheitsprogramm»
- 16.6.2022** **11. Arbeitstreffen der Rinder- und Eutergesundheitsdienste in Tressow/D**
Martin Kaske: «Kälbergesundheit weitergedacht: Transportalter 28 Tage»
- 20.–24.6.2022** **Intensivwoche Bestandesmedizin (5. Jahreskurs – Schwerpunkt Nutztiere)**
Maren Feldmann/Helen Huber/Charlotte Waldvogel/Martin Kaske:
«Transitphase/Fütterung/Fertilität/Kälber»
- 21.6.2022** **RGS Weiterbildungskurs für Tierärztinnen und Tierärzte im Inforama Rütli in Zollikofen**
«Mastitisiagnostik und Optimierung der Galtzeit»

- 22.6.2022** **RGS Weiterbildungskurs für Tierärztinnen und Tierärzte im Vetsuisse Tierspital Zürich**
«Mastitidiagnostik und Optimierung der Galtzeit»
- 29.6.2022** **Webinar im Rahmen der Fortbildung «Gecoacht zum ITB für Tierärzte»**
Maren Feldmann: «Haltung und Fütterung von Aufzuchtälbern während der Tränkephase»
- 30.6.2022** **Fachvortrag im Gecoacht zum ITB für Tierärzte**
Christine Steiner : «De la naissance au sevrage»
- 4.7.2022** **Auftaktveranstaltung für Tierärzte der Kälberinitiative Niedersachsen als Webinar**
Martin Kaske: «Gesündere Kälber – Erfahrungen aus der Schweiz»
- 6.7.2022** **Webinar RGS**
Friederike Reinecke (Milchhygieneüberwachung Giessen): «Die Eutergesundheit am AMS stabilisieren und verbessern»
Sara Fritschi (Lely Center Härkingen): «Die Fütterung lenkt Tiergesundheit und AMS-Leistung»
- 6.7.2022** **Fachvortrag für Landwirte an der Infoveranstaltung Lely in Härkingen**
Maren Feldmann: «Haltung und Fütterung von Aufzuchtälbern während der Tränkephase»
- 7.7.2022** **11. Leipziger Tierärztekongress in Leipzig/D**
Martin Kaske: «Mycoplasma bovis: Do's und Don'ts in der Kälberpraxis»
- 8.7.2022** **11. Leipziger Tierärztekongress in Leipzig/D**
Martin Kaske: «Zu viele Kälber von Milchviehbetrieben – Probleme und Perspektiven»
- 11.7.2022** **Auftaktveranstaltung für Landwirte der Kälberinitiative Niedersachsen als Webinar**
Martin Kaske: «Gesündere Kälber – Erfahrungen aus der Schweiz»
- 3.8.2022** **Webinar RGS**
Gregoire Theubet (Vétérinaire Mont-Terri, Courgenay) : «L'élevage intensif des veaux – la clé de la performance future»
Jean-Baptiste Jeannerat und Yves Piquerez (Agriculteurs, Epiquerez, Clos du Doubs) : «Un bon élevage prépare les futures performances – notre concept»
- 18.8.2022** **2. Einführungskurs Basis-Gesundheitsprogramm Milchvieh für Vertragstierärzte am Strickhof Lindau**
Vorträge von Judith Peter-Egli, Helen Huber und Martin Kaske

- 22.8.2022 Arbeitstreffen mit der Melior AG in Zürich**
Martin Kaske: «Aktuelle Herausforderungen der Rationsgestaltung»
- 29.–31.8.2022 Teilnahme am Roadmap Living Lab in Dänemark**
Helen Huber
- 31.8.2022 Fortbildungsveranstaltung für Tierärzte der Dr. E. Graeub AG in Köniz**
Martin Kaske: «Enzootische Bronchopneumonie: gestern – heute – morgen»
- 1.9.2022 Expertenforum der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)**
Teilnahme von Martin Kaske an Gutachtersitzung
- 1.9.2022 Jahresversammlung des Vereins Bernischer Tierärztinnen und Tierärzte (VBT) in Schönbühl**
Martin Kaske und Maren Feldmann: «Biosicherheit auf Rindviehbetrieben und in der Tierarztpraxis: braucht es Veränderungen?»
Martin Kaske: «Bestandesbetreuung aus Sicht der RGS»
- 5.–13.9.2022 Eigenbestandesbesamerkurs für Landwirtinnen und Landwirte im Strickhof Wülflingen**
Schlachthof Zürich in Zusammenarbeit mit dem Strickhof Agrovet.
- 5.9.2022 Fachvortrag an der Regionaltagung Mittelland West in Grafenried**
Judith Peter-Egli: «Vorstellung RGS und Basisgesundheitsprogramm Mutterkuh»
- 7.9.2022 Webinar RGS**
Michael Walkenhorst (Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick): «Nicht abwarten, sondern Tee trinken: Kräuter und Arzneipflanzen bei Rinderkrankheiten»
Sabine Bosshard (Beraterin und Lehrerin) und Roland Bischof (Melker, ehemaliger Betriebsleiter, Plantahof, Landquart): «Arzneipflanzen im praktischen Einsatz: unsere Erfahrungen»
- 9.9.2022 Expertenforum der Zoetis Tiergesundheit in Madrid/E**
Teilnahme von Martin Kaske
- 13.9.2022 RGS Weiterbildungskurs für Tierärztinnen und Tierärzte im IAG Grangeneuve «diagnostic des mammites gestion phase de tarissement»**
- 1.9.2022 RGS Einführungskurs ins Basis-Gesundheitsprogramm in Französisch im IAG Grangeneuve, Posieux**
«Vorträge von Edith Paradis, Ramona Deiss und Judith Peter-Egli»

- 13.9.2022** **Vortrag an der Mastitis Fortbildung in Grangeneuve**
 Ramona Deiss mit Michèle Bodmer: «Trockenstellen»
- 5.10.2022** **Webinar RGS**
 Ramona Deiss (RGS): «Patienten mit Labmagen-Ulcera – was entscheidet über die Chancen einer erfolgreichen Therapie?»
 Thomas Fehr (Landwirt): «Stress der Kälber nach der Aufstallung minimieren – Erfahrungen aus der Sicht eines Mästers»
- 5.10.2022** **22. Haupttagung der Agrar- und Veterinärakademie (AVA) in Bad Salzschlirf/D**
 Workshop Martin Kaske u. H.-J. Kunz: Kälberaufzucht anno 2022/23 für Bestandsergänzung und Mast
- 7.10.2022** **Mondseetagung des Tiroler Tiergesundheitsdienstes in Mondsee/A**
 Martin Kaske: «Vor- und Nachteile der verschiedenen antibiotischen Wirkstoffgruppen bei der Therapie im Rinderstall»
- 19.10.2022** **Fachvortrag am LfL-Info-Tag Neue Ansätze für Aufzucht, Mast und Haltungstechnik in Grub (D)**
 Maren Feldmann: «Gute Lungengesundheit – welche Ansprüche hat das Kalb?»
- 2.11.2022** **Webinar RGS**
 Jens Becker (Vetsuisse Bern): «Projekt «Freiluftkalb»
 Martin Kaske (KGD): «Projekt «KGD-Tränker» »
 Stefan Schürmann (Bio Luzern): «Projekt «Zuhause gross werden» »
- 2.11.2022** **Arbeitstreffen des Netzwerks Tiergesundheit in Brugg**
 Martin Kaske: «Positionspapier zum Einsatz von Antibiotika des KGD»
- 4.11.2022** **Interview Agri**
 Lara Moser: «Une remise en question permanente pour limiter l'emploi des antibiotiques»
- 7.11.2022** **Fortbildungsveranstaltung der AGRIDEA in Lindau**
 Martin Kaske: «Führt Rinderbestandsberatung zu einer verlängerten Nutzungsdauer?»
- 10.11.2022** **Fortbildungsveranstaltung der AGRIDEA an der Inforama Rütli**
 Judith Peter-Egli: «Führt Rindergesundheitsberatung zu einer längeren Nutzungsdauer?»

- 16.11.2022 Fortbildungsveranstaltung der AGRIDEA an der Agricole Grangeneuve**
Ramona Deiss: «Les conseils en matière de santé bovine permettent-ils de prolonger la durée de vie productive?»
- 17.11.2022 Fortbildungsveranstaltung des Bundesverbandes für Tiergesundheit auf Euro-Tier in Hannover**
Martin Kaske: «Gesundes Kalb – gesunde Kuh: gut versorgt in die Zukunft»
- 21.11.2022 Webinar «Tierwohl bei Kuh und Kalb» der SalzburgMilch**
Martin Kaske: «Kälberhaltung im Fokus»
- 22.11.2022 Fortbildungsveranstaltung für Landwirte der Nutztierpraxis am Haldenweg in Muri**
Martin Kaske: «Optimierte Kälberaufzucht»
- 28.11.2022 Fortbildungsveranstaltung der AGRIDEA in Chur**
Martin Kaske: «Führt Rinderbestandsberatung zu einer verlängerten Nutzungsdauer?»
- 7.12.2022 Webinar RGS**
Andreas Pelzer (Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse): «Liegeboxen optimal gestalten und bewirtschaften – so geht's!»
Samuel Schmid (Landwirt, Menzingen, ZG): «Milchkühe auf Sand in der Schweiz – es funktioniert!»
- 7.12.2022 Modul LW07 der Inforama Rütli in Zollikofen**
Unterrichtseinheit Martin Kaske: «Kälberkrankheiten: Erkennung und Behandlung»
- 8.12.2022 Modul 2: Tierärztliches Herdenmanagement Plus GST – ITB und Management in Betrieben mit Melkrobotern**
Maren Feldmann: Wie funktioniert ein Melkroboter – oder nicht?
- 13.12.2022 Fachtagung Kälber am Plantahof in Landquart**
Martin Kaske: «Robuste Tränker – wie kriegen wir das hin?»
Martin Kaske: «Was gibt es Neues bei der Kälberaufzucht?»
- 13.12.2022 Nutztierabend Vetsuisse-Fakultät Zürich und Bern:**
Maren Feldmann: «Biosicherheit im Basisgesundheitsprogramm Milchvieh»
- 14.12.2022 Vortrag vor Landwirte-Arbeitskreis in Alberswil LU**
Helen Huber: «Kälberaufzucht – von der Geburt bis zum Absetzen»
Martin Kaske: «Die Milchkuh – ein Faszinosum»



Schweizer Kälbergesundheitsdienst KGD
Winterthurerstrasse 260 | CH-8057 Zürich
Tel. 044 360 82 39 | info@kgd-ssv.ch